



Marion Golder

# Nordspanien und der Jakobsweg

Entdeckungsreisen im grünen Norden Spaniens: von den Pilgerhochburgen Pamplona, Burgos und Santiago de Compostela zu den Stränden der Costa Verde und in die Picos de Europa ...

**DUMONT**  
REISE-HANDBUCH

aktiv  
erleben





*Santander besitzt wundervoll weitläufige Strände*

Ebenso faszinierend wie die Bergwelt präsentiert sich die grüne, höchst abwechslungsreiche **Atlantikküste**. Das wechselhafte Klima des Nordens, die Kühle des Atlantiks und die mitunter gefährliche Brandung sorgten bislang dafür, dass die Küste nicht zur internationalen Feriendestination ausgebaut wurde. In Galicien bestimmen die Rías, tief eingeschnittene Mündungsbuchten, die Szenerie. Die vorgelagerten Atlantischen Inseln, zusammengefasst im **Parque Nacional de las Islas Atlánticas**, glänzen durch herrliche Dünenstrände. Ein Naturschauspiel bietet die schroffe **Costa da Morte**: Das **Cabo Fisterra** an der Todesküste galt im Mittelalter als das Ende der Welt, viele Jakobspilger suchten den Nervenkitzel und verlängerten ihre Tour bis dorthin.

## Strandurlaub

Die Wasserqualität ist an der Atlantikküste fast durchweg gut. Im Sommer erreichen die Wassertemperaturen um die 20 °C. Mittler-

weile hat sich auch die Wasserqualität in den Industriestädten wie Bilbao, Aviles oder Gijón gebessert, da die meisten der einstigen Dreckschleudern geschlossen wurden. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, kann sich das Verzeichnis der Strände, die mit der blauen Umweltflagge ausgezeichnet wurden, im Internet unter [www.blueflag.org](http://www.blueflag.org) anschauen. Beachten sollte man auch die Tücken des Atlantiks, wie den beachtlichen Tidenhub, den hohen Wellengang und die mitunter gefährlichen Strömungen. Kinder sollte man immer im Auge behalten.

Angesichts der Vielzahl feinsandiger Buchten in Nordspanien fällt es schwer, eine Auswahl zu treffen. Die **baskische Küste** bietet herrliche Strände an den Küstenorten **Hondarribia**, **Zumaia** und **Lekeitio**. Bei Surfern ist die **Playa de Laida** bei der Ortschaft Mundaka angesagt, sie gilt als einer der Hotspots der Szene. Ganz in der Nähe findet sich die goldgelbe Strandoase **Playa de Laga**. Im etwas geschichtslosen **Zarautz** liegt der längste Strand des Baskenlandes, der auch bei

Surfern und Wellenreitern hoch im Kurs steht. In Kantabrien wartet **Santander** mit weitläufigen Traumstränden auf. Feinsandige Abschnitte finden sich um das Naturschutzgebiet **Dunas de Liencres, Comillas** und **San Vicente de la Barquera**.

Die **Costa Verde** in **Asturien** empfängt die Besucher mit gepflegten Stränden wie der **Playa de la Marina in Ribasella** oder den herrlichen, versteckten Plätzen an der **Playa de Lastres** und **Playa de la Griega** bei Lastres. In der Umgebung von Cudillero bettet sich die **Playa de la Concha de Arredo** in eine wunderschöne Bucht ein.

In **Galicien** finden sich in den tief eingeschnittenen Flussmündungen, den Rías, etliche traumhafte Strände, die durch ihre Lage vor dem rauen Atlantik etwas geschützter sind. Beliebte Strände liegen bei den Urlaubsorten **O Grove, Cambados, Sanxenxo** und **Baiona**. Auf der Westspitze der Halbinsel **Serra de Barrantza** findet sich der längste Dünenstrand Galiciens, die **Praia de Ladeira**. Zu den schönsten Stränden Nordspaniens zählt die **Praia da Rodas** auf der vorgelagerten Inselgruppe **Islas Cíes**. Ein besonderes Natur-

schauspiel bietet die **Praia de as Catedrais** in der Umgebung von Ribadeo, bei Ebbe tauchen dort imposante Felsentore auf. Allerdings ist die Strömung in dieser Ecke nicht ungefährlich.

## Wie können Reiseveranstalter helfen?

Der renommierte Studienreiseveranstalter Studiosus Reisen München (Tel. 089 50 06 00, [www.studiosus.com](http://www.studiosus.com)) bietet Reisen mit und ohne **Wanderungen** entlang des Jakobswegs an. Ein Spezialist für Tourismus in Nordspanien ist Alegroreisen (Tel. 030 98 60 63 14, [www.alegroreisen.com](http://www.alegroreisen.com)). Im Angebot sind sowohl Touren für **Individualreisende** mit Mietwagen als auch **Gruppenreisen** durch den grünen Norden, darunter auch **Weintouren** durch die Rioja und Navarra. Eine reizvolle **Radreise** von Oviedo bis nach Santiago de Compostela organisiert das Unternehmen Terranova-Touristik (Tel. 069 69 30 54, [www.terranova-touristik.de](http://www.terranova-touristik.de)), übernachtet wird in stilvollen Hotels.

## WICHTIGE FRAGEN VOR DER REISE

- Welche **Ausweise** braucht man für die Reise durch den Norden Spaniens? s. S. 64
- Welches **Budget** muss ich für den Urlaub einplanen? s. S. 91
- Welche **Unterkunftsmöglichkeiten** gibt es? Ist eine Reservierung ratsam? s. S. 69
- Welche **Kleidung** muss in den Koffer? s. S. 88
- Wann ist die beste **Reisezeit**? s. S. 88
- Kann man mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** reisen oder ist ein eigenes Auto unerlässlich? s. S. 65
- Welche **organisierten Reisen** werden im Norden Spaniens angeboten? s. S. 15, 66
- Wo können sich **Jakobspilger** informieren? s. S. 89
- Was macht man im **Krankheitsfall**? s. S. 86
- Wie steht es um die **Sicherheit** in Nordspanien? s. S. 92

# Planungshilfe für Ihre Reise



## Angaben zur Zeitplanung

Bei den folgenden Zeitangaben für die Entdeckungstour durch Nordspanien handelt es sich um Empfehlungswerte für Reisende, die ihr Zeitbudget eher knapp kalkulieren.



## 1. Baskenland

Das Baskenland bietet eine Palette sattgrüner Landschaftsbilder. Die rund 200 km lange Küste am Golf von Bizkaia wartet mit steilen Klippen, einsamen Buchten und weiten Sandstränden auf. Das gebirgige Hinterland erinnert an heimische Mittelgebirgslandschaften. Für Kunst- und Architekturliebhaber führt kein Weg vorbei an Bilbao, die Initialzündung für das Facelifting der Stadt lieferte die Eröff-

nung des Guggenheim-Museums 1997. Den Charme der Belle Epoque versprüht San Sebastián, das einstige Seebad der Königsfamilie. Das benachbarte Küstenstädtchen Hondarribia besticht durch seinen intakten Altstadt kern.

- Bilbao
- San Sebastián
- Hondarribia

**Gut zu wissen:** Für Reisen in die Region empfiehlt es sich, einen Regenschutz mitzunehmen. Auf den Straßenschildern finden sich neben den spanischen auch die baskischen Ortsbezeichnungen. Im Reiseführer werden immer beide Bezeichnungen genannt.

## Zeitplanung

Bilbao:	1–2 Tage
Baskische Küste und Hinterland:	1 Tag
San Sebastián und Hondarribia:	1–2 Tage

## 2. Kantabrien und Asturien

Der Reiz von Kantabrien und Asturien liegt im Wechselspiel zwischen Meer und Bergland. Santander präsentiert sich als elegantes Seebad. Das benachbarte Städtchen Santillana del Mar versprüht aristokratisches Flair. Ein Magnet für Naturliebhaber ist der Parque Nacional de los Picos de Europa. In die Bergwelt bettet sich das spanische Nationalheiligtum Covadonga ein. Die Perlen von Oviedo sind die beiden romanischen Kirchlein auf dem Monte Naranco.



Santillana del  
Mar



Parque Nacional  
de los Picos de  
Europa

**Gut zu wissen:** Die Bergwelt der Picos de Europa erkundet man am besten im Mietwagen. Badeurlauber sollten berücksichtigen, dass die Brandung an einigen Stränden relativ stark ist. Vor allem für Eltern mit Kindern empfehlen sich ruhigere Buchten.

### Zeitplanung

Santander und die Küste:	1–2 Tage
Picos de Europa:	1 Tag
Oviedo:	1 Tag

## 3. Navarra und der Norden Aragóns

Das einstige Königreich Navarra bietet auf kleinem Raum ein Kaleidoskop von Landschaftsräumen, der Bogen spannt sich von den imposanten Gipfeln der Pyrenäen bis hin zur Wüstenlandschaft Bardenas Reales. Navarra ist das Tor des Jakobswegs, die Pilger ziehen über den Ibañeta-Pass nach Pamplona. Die quirlige Hauptstadt von Navarra ist bekannt für das wilde Stiertreiben zur Fiesta de Sanfermines. Über den Somport-Pass führt ein weiterer Strang des Jakobswegs nach Aragón. Dieser Weg streift das abenteuerlich gelegene Kloster San Juan de la Peña und das romani-



An Festtagen kann man asturische Mädchen und Frauen in Tracht sehen

sche Kloster von Leyre. Kurz hinter dem Kirchlein Eunate vereint die elegant geschwungene romanische Brücke Puente la Reina beide Pilgerwege.



Pamplona

**Gut zu wissen:** Gut angebunden an das Verkehrsnetz ist Pamplona, für die Erkundung der Pyrenäenregion empfiehlt sich jedoch ein Mietwagen. Für Touren in die Bergregionen sollte man warme Kleidung im Gepäck haben.

### Zeitplanung

Pamplona und Umgebung:	1–2 Tage
Kloster Leyre und San Juan de la Peña:	1 Tag
Ausflug nach Bardenas Reales:	1 Tag

### Die Kapitel in diesem Buch

1. Baskenland: S. 97
2. Kantabrien und Asturien: S. 167
3. Navarra u. der Norden Aragóns: S. 229
4. La Rioja: S. 263
5. Kastilien-León: S. 291
6. Galicien: S. 349

---

## 4. La Rioja

Bekannt ist die kleinste Autonome Region Spaniens für ihre Weine. Die Rioja ist sehr fruchtbar, dank der Lebensader, dem Ebro, gedeiht hier auch hervorragend Gemüse. Für die Geschicke der Region war von jeher die Lage am Jakobsweg wichtig. Er verläuft mitten durch die quirliche Hauptstadt Logroño. Zwei lebendige Hühner in der Konkathedrale von Santo Domingo de la Calzada sorgen dafür, dass sich diese Pilgerstation den Besuchern tief ins Gedächtnis einräbt. Für Weinliebhaber bieten zahlreiche Bodegas Besichtigungstouren an. Eines der schönsten Weinstädtchen der Region ist das mittelalterliche Laguardia in der Rioja Alavesa (Baskenland).

- *Santo Domingo de la Calzada*
- *Laguardia*

**Gut zu wissen:** Das kontinentale Klima prägen heiße Sommer und kühle Winter. Im gebirgigen Süden kommt es häufiger zu Niederschlägen. In der Rioja werden feucht-fröhliche Weinfeste gefeiert, Weinliebhaber kommen hier auf ihre Kosten.

### Zeitplanung

Logroño und Santo Domingo de la Calzada: 1 Tag  
Laguardia und das Weinland der Rioja: 1 Tag

---

## 5. Kastilien-León

Die nördliche Meseta, eine schier endlose Hochebene, prägt Kastilien-León, das historische Kernland Spaniens. Mitten durch die Meseta, die sich mal eben, mal von sanften Hügeln durchzogen präsentiert, verläuft der Jakobsweg. Die Kathedralen der Pilgerhochburgen Burgos und León gehören zu den schönsten Gotteshäusern Spaniens. Südlich von Burgos liegt, unweit von dem Fachwerkstädtchen Covarrubias, das Kloster Santo Domingo de Silos, ein Highlight der romanischen



Kunst. Hinter dem Städtchen Astorga führt der Camino de Santiago bergauf zum Cruz de Ferro. Die Pilger legen unter dem Kreuz einen Stein ab und damit symbolisch ihre Seele last. In Las Médulas förderten die Römer einst Gold und hinterließen eine bizarr, zerklüftete Berglandschaft.

- *Burgos*
- *Santo Domingo de Silos*
- *León*

**Gut zu wissen:** Die Stadt Burgos liegt auf 900 m Höhe, so sind kalte Tage auch im Frühjahr nicht ungewöhnlich. In der Meseta brennt die Sonne im Sommer unerbittlich, im Winter hingegen herrscht bittere Kälte.

### Zeitplanung

Burgos: 1 Tag  
Covarrubias, Santo Domingo de Silos: 1 Tag  
León: 1 Tag